

hörbranz

aktiv

Aktuelles aus unserem Ortsgeschehen

Ausgabe 165 | März 2010





Unser e5-Team bei der Verleihung des „European Energy Award®“. Mehr dazu in der nächsten Ausgabe des "hörbranz aktiv".

Inhalt

Gemeinde	■
Gemeindewahl	04
Aktuelles aus der Gemeindevertretungssitzung	05
ARA Leiblacht - Modernisierung fertig	06
Straußen - Bauabschnitt I	08
e5 Bericht	09
Bürgermeisterabsetzung	10
Gemeindeball	11
Bildung	■
VS - Hilfsaktion für Haiti	12
HS - Jausenaktion für Haiti	13
Vereine	■
Obst- und Gartenbauverein	14
Kneippverein	14
Tischtennis	15
Seniorenbund	16
Leiblacher Fetzhaxa	17
Kinderchor Hörbranz	17
FC Hörbranz	18
Ringerball	20
Hundesportverein	21
Soziales	■
Josefsheim - Informationsserie	22
Kinderdorf - Anker- und Gastfamilien	22
Sozialsprengel Leiblachtal	23
Brockenhaus Leiblachtal	23
Wirtschaft	■
Serie Nahversorger - Handel	24
Neuer Bikeshop	25
Raiffeisenbank Leiblachtal	25
Dies & Das	■
Dr. Bannmüller ist umgezogen	26
Bücher-Flohmarkt Amnesty International	26
Chippflicht für Hunde	26
Jubiläum Gasthaus Seeblick	27
Aus der Geschichte von Willi Rupp	28
Wir gratulieren ... / Wir trauern ...	30
Serviceseite Soziales	32
Termine	34

Impressum:
 Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Hörbranz
 Redaktion: Bürgermeister Karl Hehle
 Mitarbeit: Cornelia Zaworka-Hagen, Evelyn Barbisch
 Gestaltung: Cornelia Zaworka-Hagen
 Auflage: 3000 Stück, für alle Haushalte kostenlos
 Druck: Druckerei Thurnher GmbH, Rankweil / Bregenz
 Papier: Cyclus Print, 100 % Altpapier



Bürgermeister Karl Hehle

Liebe Hörbranznerinnen und Hörbranzner!

Am 14. März 2010 sind Sie aufgerufen, Ihren Bürgermeister und die Zusammensetzung der Gemeindevertretung für die nächsten fünf Jahre zu bestimmen.

Erstmals treten in Hörbranz fünf Listen an und werben um Ihre Stimme.

Mit der Inanspruchnahme Ihres Wahlrechtes entscheiden Sie, wer in den nächsten fünf Jahren Ihre Heimatgemeinde gestaltet.

Die politische Arbeit in der Gemeinde ist nach außen oftmals geprägt von Unstimmigkeit und Streitereien. In der täglichen Arbeit und in den Gremien zeigen jedoch alle Mandatäre den guten Willen zur Zusammenarbeit und Gestaltung. So wurden viele Entscheidungen der vergangenen Jahre einstimmig gefällt. Wir haben viel erreicht und haben noch viel vor!

Mein persönliches Ziel ist die Erhaltung und der Ausbau unserer Infrastruktur sowie der hohen Lebensqualität in unserer Gemeinde. Wir investieren intensiv in die Sicherheit für unsere Bürgerinnen und Bürger und in die öffentlichen Gebäude. Das derzeit wichtigste Projekt ist der Neubau von Räumlichkeiten für die Kinderbetreuung und unseren Musikverein im Haus der Zukunft im Zentrum von Hörbranz.

Ich arbeite gerne für unsere Gemeinschaft und es ist eine schöne Aufgabe, Bürgermeister für Hörbranz zu sein.

Bitte gehen sie zur Wahl und überlassen Sie diese zukunftsweisende Entscheidung für Hörbranz nicht dem Zufall!

Ihr Bürgermeister
 Karl Hehle

Für Sie erreichbar:
 Sprechstunde im Gemeindeamt: Montag von 16-18 Uhr
 Telefon: 0676/885958120
 Email: karl.hehle@hoerbranz.at



Wir danken dem Prinzenpaar für die freundliche Mitarbeit bei der Redaktionssitzung am Rosenmontag!

Gemeindewahl am 14. März 2010 - Teil 2

Briefwahl/Wahlkarte

Die Beantragung einer Wahlkarte ermöglicht Wählerinnen und Wählern größtmögliche Flexibilität bei der Stimmabgabe. Mit einer Wahlkarte kann die Stimme mittels „Briefwahl“ im In- oder Ausland abgegeben werden. Das bedeutet, dass sich Wählerinnen und Wähler, die im Besitz einer Wahlkarte sind, auch sehr kurzfristig entscheiden können, ob sie das Wahllokal aufsuchen oder sich stattdessen der Briefwahl bedienen wollen. Mündlich kann die Wahlkarte persönlich im Gemeindeamt mit einem amtlichen Lichtbildausweis bis spätestens Freitag, den 12.3.2010, 12.00 Uhr, beantragt werden. Unmittelbar nach Erhalt der Wahlkarte können die Wählerinnen und Wähler ihre Stimme abgeben. Schriftlich kann der Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte mittels Online-Antragsformular oder als Formular zum Aus-

drucken bis spätestens Mittwoch, den 10.3.2010 erfolgen. Ein Antrag auf Wahlkarte kann online unter www.hoerbranz.at oder persönlich im Gemeindeamt gestellt werden. Die Wahlkarte ist so rechtzeitig an die zuständige Gemeindewahlbehörde zu übermitteln, dass sie spätestens am Wahlsonntag, 14. März 2010, um 13.00 Uhr beim Gemeindeamt einlangt. Später einlangende Wahlkarten können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Die Wahlkarte muss in jedem Fall verschlossen übergeben bzw. übersendet werden. Eine nicht zugelebte (verschlossene) Wahlkarte muss für ungültig erklärt werden, da theoretisch ein Austausch des Wahlkuverts mit dem eingelegten Stimmzettel möglich wäre. Weiters ist darauf zu achten, dass die eidesstattliche Erklärung (Unterschrift) auf der Wahlkarte abgegeben wurde.

Bericht: Redaktion

Beispiel zum Ausfüllen des amtlichen Stimmzettels:

Amtlicher Stimmzettel für die Wahl des Bürgermeisters

Ihre Partei und Parteifreie mit Spitzenkandidat

Eine Stimme für die Wahl des Bürgermeisters

Hinweis für das Ausfüllen des Stimmzettels für die Wahl des Bürgermeisters
Sie wählen einen Wahlwerber für das Amt des Bürgermeisters

Amtlicher Stimmzettel für die Wahl der Gemeindevertretung

Ihre Partei und Parteifreie

Eine Stimme für die Wahl der Gemeindevertretung

Sie können bis zu fünf Vorzugsstimmen an die Wahlwerber Ihres Vertrauens vergeben.

An einen Kandidaten können maximal zwei Vorzugsstimmen vergeben werden.

Wahlwerber	Beruf
1. Mustermann Manfred, Jhg	Beruf
2. Mustermann Manfred, Jhg	Beruf
3. Musterfrau Margit, Jhg	Beruf
4. Mustermann Manfred, Jhg	Beruf
5. Mustermann Manfred, Jhg	Beruf
6. Musterfrau Margit, Jhg	Beruf
7. Musterfrau Margit, Jhg	Beruf
8. Mustermann Manfred, Jhg	Beruf
9. Mustermann Manfred, Jhg	Beruf
10. Mustermann Manfred, Jhg	Beruf
11. Mustermann Manfred, Jhg	Beruf
12. Musterfrau Margit, Jhg	Beruf
13. Mustermann Manfred, Jhg	Beruf

Gemeindevertretung Aktuelles aus der Sitzung vom 27. Januar 2010

Baustart Hochwasserschutz Straußen

Mit den Bauarbeiten konnte begonnen werden. Die Bauzeit beträgt, je nach Witterung, 3-4 Monate. Im Zuge der Bauarbeiten wird die Hauptwasserleitung ergänzt (Straußenweg zur Lochauer Straße).

Hauptschule

Die Sanierung ist abgeschlossen. Die zusätzlich gewünschte Möblierung wurde großteils in den Semesterferien eingebaut. Weiters muss die Eingangsüberdachung zum Pausenhof noch ergänzt werden. Die offizielle Übergabe des sanierten Gebäudes erfolgt am 27. Februar. Die Hauptschule lädt im Mai zu einem Tag der offenen Tür ein.

ARA

Die Modernisierungsarbeiten mit einer Investitionssumme von 2,1 Mio Euro sind abgeschlossen. Die Einweihungsfeier findet am 6. März statt.

Grundsatzbeschluss über die Erneuerung der Leiblachbrücke Diezlings

Die Brücke wurde in den 50er Jahren auf Initiative der Gemeinde Hörbranz gebaut, laufend erhalten und ist stark reparaturbedürftig. Die Erneuerung der Radbrücke wird durch das Land Vorarlberg zu 70% gefördert. Aufgrund der gut nachbarschaftlichen Beziehungen mit der Gemeinde Sigmarszell gibt es eine Zusage, sich an den verbleibenden Kosten zur Hälfte zu beteiligen. Somit bleiben für die Gemeinde Hörbranz 15% der Gesamtkosten von ca. 70.000 Euro zur Finanzierung. Ein Planer ist beauftragt, 3 Varianten auszuarbeiten –

verschiedene Materialien werden nach Maßgabe der Errichtungskosten, Wartungsfreundlichkeit, Haltbarkeit und Aussehen geprüft. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Brücke zu erneuern.

Die Anpassung der Friedhofsordnung an das neue Bestattungsgesetz erfolgt einstimmig.

Umwidmungen

Die Firma Spar plant die Errichtung eines Einkaufsmarktes unter 600 m² im Gebiet Maihof. Der Umwidmung von BM in BMH1 wird unter Auflagen zugestimmt.

Die Firma Richard Hehle plant den Neubau einer Lagerhalle im Gebiet Straußen. Der Umwidmung von FL in BM/Straße/ (BM) wird in erster Beschlussfassung zugestimmt.

Der Verein Fliegenfischer plant die Errichtung eines Fischteiches und den Neubau des Geräteschuppens. Die benötigte Fläche zur Errichtung des Geräteschuppens wird in erster Beschlussfassung von FL in „Sonderfläche“ umgewidmet.

Spende für Haiti – Erdbebenopfer

Es wird einstimmig beschlossen, für die Erdbebenopfer in Haiti EUR 1 je Einwohner, das sind rund EUR 6.400, zu spenden.

Ein detailliertes Protokoll ist unter www.hoerbranz.at abrufbar.

Unsere Homepage: www.hoerbranz.at

Haben Sie schon mal unsere Homepage besucht?
Klicken Sie sich durch, um immer auf dem aktuellsten Stand der Dinge zu sein!
Das Redaktionsteam wünscht Ihnen einen schönen Frühling.

ARA Leiblachtal Modernisierung fertig

Die Schmutzabwässer der Verbandsgemeinden Hörbranz, Lochau, Hohenweiler, Möggers, Eichenberg und deren Betriebe werden in der Abwasserreinigungsanlage Leiblachtal geklärt. Das Klärwerk ist im November 1983 in Betrieb gegangen und reinigt über eine mechanische und biologische Reinigungsstufe ca. 1.300.000 m³ Abwasser pro Jahr.

Zur Reinhaltung der Gewässer, sowie überhaupt für eine intakte und lebensfreundliche Umwelt zu sorgen, zählt heute die ordnungsgemäße Beseitigung der Abwässer als eine der wichtigsten öffentlichen Aufgaben. Das Lebenselixier „Wasser“ ist eines der wichtigsten Grundnahrungsmittel für die Menschen und eine unbedachte Handhabung kann für Pflanzen, Menschen und Tiere, unabsehbare Schäden anrichten. Über sieben Millionen Menschen beziehen bis in den Stuttgarter Raum ihr Trinkwasser aus dem Bodensee. Um die Wasserqualität des Bodensees und damit die Lebensgrundlage für das Ökosystem zu erhalten und weiter zu verbessern, müssen die eingeleiteten Schadstoffmengen wirksam verringert werden.

Dies gilt besonders für die Nährstoffe Stickstoff und Phosphor, die in den 1970-er Jahren zu einem rasanten Algenwachstum im Bodensee führten. Das Absterben

Ausbau einer alten Schneckenpumpe - insgesamt wurden vier Stück erneuert. Die Pumpen haben die Aufgabe das Abwasser vom Kanal ins Rechenhaus zu pumpen - Niveauunterschied 3m.



dieser Pflanzenmasse verursachte damals einen starken Sauerstoffmangel. Der See drohte umzukippen. Um solche Eutrophierungsvorgänge zu verhindern, müssen Phosphor und Stickstoff wirksam dem Abwasser entzogen werden.

Zur Einhaltung des neuen Wasserrechtsbescheides und der verschärften Bodenseerichtlinien, entschieden sich die Verbandsgemeinden im Jahr 2005 die derzeit 22 Jahre alte Anlage, wieder auf den neuesten Stand der Technik zu bringen.

Für die Planung und Ausschreibung wurde das Ingenieurbüro Rudhardt & Gasser beauftragt. Die Gesamtsumme der Um- und Neubauten, beträgt EUR 2,06 Millionen finanziert durch den Abwasserverband Leiblachtal, das Land Vorarlberg und das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft sowie Umwelt- und Wasserwirtschaft. Bericht: Arnold Seeberger

Ein Auszug aus der Geschichte

- 1977 Gründung Abwasserverband
- 1981 Beginn der Bauarbeiten Kläranlage
- 1983 feierliche Inbetriebnahme
- 2006 – 2009 Umbau und Sanierung
- 2010 Einweihung der sanierten Anlage

Bei der Reinigung des Belebungsbeckens



Einladung zum TAG DER OFFENEN TÜR am 6. März 2010

Der Abwasserverband Leiblachtal und die beteiligten Gemeinden laden die interessierte Bevölkerung ab 10 Uhr recht herzlich zur Einweihung der erneuerten ARA Leiblachtal ein.

PROGRAMM

Begrüßung

Obmann Bgm. Karl Hehle

Projektvorstellung

DI Michael Gasser

Grußworte der Landesregierung

Landesrat Ing. Erich Schwärzler

Segnung

Pfarrer Roland Trentinaglia

Besichtigungsmöglichkeit und Führung durch die umgebaute ARA Leiblachtal von 11-14 Uhr

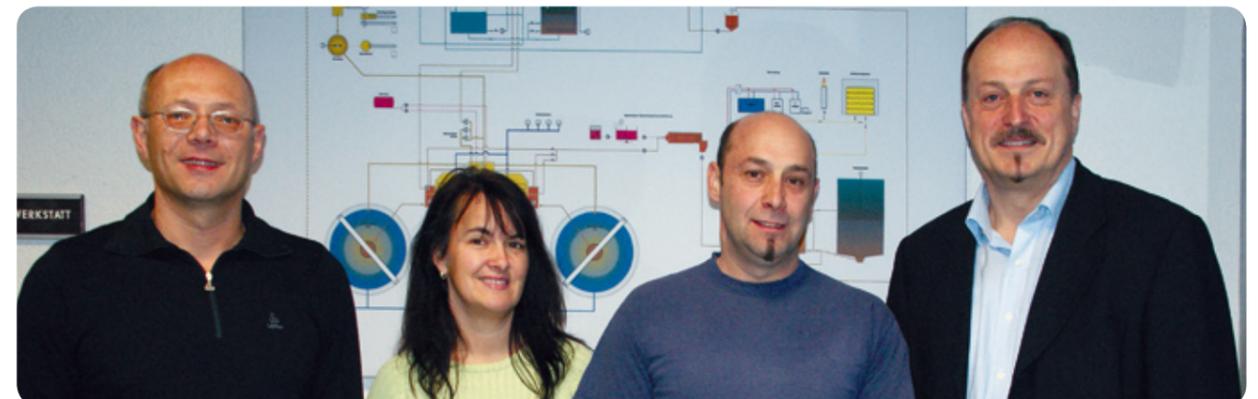
Bitte um Anmeldung bis 3. März 2010:

E.gemeinde@hoerbranz.at

T 05573/82222-0

Aufgrund der eingeschränkten Parkmöglichkeit bitten wir Sie, sich mit dem Fahrrad oder zu Fuß auf den Weg zu machen.

Das Team der ARA Leiblachtal mit dem Obmann BM Karl Hehle



Nachklärbecken während der Sanierungsarbeiten



In den Nachklärbecken setzt sich der Belebtschlamm, der aus dem Belebungsbecken zufließt ab und wird wieder zurück ins Belebungsbecken gepumpt. Das zu ca. 97% geklärte Abwasser fließt über die Ablaufrinne in den Bodensee ab.



Bauabschnitt I: Leiblach - Mühlbach Hochwasserprojekt Straußen

Trotz der schlechten Witterung liegen die Bauarbeiten im Zeitplan. Das Einmündungsbauwerk in die Leiblach ist fertig gestellt. Der unter der Hochstegstrasse verlaufende Abwasser- Hauptkanal und die Gasleitung müssen unterquert werden und verursachen die hohe Grabungstiefe. Gleichzeitig wurden die Überreste der zu Tage getretenen ehemaligen Ölpipeline Genua – Ingoldstadt entfernt. Die in diesem Bereich befindlichen Regen- und Trinkwasserleitungen halten den Grabungsarbeiten nicht stand und müssen erneuert werden.

Dank der prompten Zustimmung der betroffenen Grundstückseigentümer konnten, unter Ausnutzung der derzeitigen Baustelleneinrichtung, die Auflandungen im Mühlbach beseitigt werden.

Wir danken den betroffenen Anrainern der Hochstegstrasse für ihr Verständnis bei den entstehenden Einschränkungen und Unannehmlichkeiten durch die Bauarbeiten!

Bericht: Redaktion



Eindrücke zu den Bauarbeiten im Abschnitt I

Die Energiekennzahl einfach selbst berechnet



energieteam hörbranz

Ob Sie viel oder wenig Energie verbrauchen, das können Sie leicht selbst testen. Die Energiekennzahl für die Beheizung ist einfach zu berechnen und doch sehr aussagekräftig. Sie gibt an, wieviel Heizenergie pro Quadratmeter beheizter Geschossfläche im Jahr benötigt wird – und wie Sie damit im Vergleich zu anderen Wohnbauten liegen.

Für die Berechnung müssen zunächst alle Formen der Heizenergie – also Öl, Holz, Gas, Strom oder Kohle – die jährlich benötigt werden, erfasst werden. Danach wird der Verbrauch der verschiedenen Energieträger in Kilowattstunden umgerechnet und anschließend zusammengezählt.

Als Hilfe folgende Tabelle:

Heizöl: Liter pro Jahr x 10

Erdgas: Kubikmeter pro Jahr x 10

Kohle: Kilo pro Jahr x 8

Fichtenholz: Raummeter pro Jahr x 1.300

Fichten-, Buchenholz gemischt: Raummeter pro Jahr x 1.600

Buchenholz: Raummeter pro Jahr x 2.100

Wird das Warmwasser teilweise oder ganz zusammen mit der Heizung erwärmt, muss die dafür benötigte Energiemenge abgezogen werden. Für die Erwärmung von Warmwasser sind bei sehr sparsamem Verbrauch 700, durchschnittlich aber rund 1.000 Kilowattstunden (kWh) pro Person und Jahr nötig. Der so ermittelte Heizenergieverbrauch wird durch die gesamte, ständig beheizte Geschossfläche (= Wohnfläche mit den Grundflächen der Wände) geteilt. Das Ergebnis ist die sogenannte „Energiekennzahl Heizung“.

Alle Ergebnisse über 120 kWh/m²a sollten näher überprüft werden.

Wenn Sie mit der Berechnung oder der Einschätzung Probleme haben, wenden Sie sich an die Energieberatungsstelle Leiblachtal im Gemeindeamt Lochau.

Öffnungszeiten: jeden Dienstag von 18.00 bis 19.00 Uhr
Telefon 05574/42168-15

Bericht: Otto Haag

FUNDAMT

Fundmeldungen	1000-003	Kindergeldbörse, grün mit Tweety Gesicht	08.01.2010	
	1000-004	Kinder-MTB, WASAKI, rot/schwarz	11.01.2010	
	1000-005	Ski-Handschuhe, grau/schwarz	22.01.2010	
	1000-006	1 Haustürschlüssel, DPS	27.01.2010	
	1000-007	3 Schlüssel, Schindele-Ente	27.01.2010	
	1000-008	1 VW-Schlüssel	02.02.2010	
	1000-009	optische Brille mit Goldrand, blaues Etui	01.02.2010	
	1000-010	Schal, dunkelgrau	01.02.2010	
	1000-011	Stoffteil, Leopardmuster	01.02.2010	
	1000-012	1 Schlüssel EWA mit Marke Nr. 33	04.02.2010	
	Verlustmeldungen	1000-000-066	Messer mit Hirschgriff	08.01.2010
		1000-000-302	2 Schlüssel, 1 Renault-Schlüssel, 1 Haustürschlüssel	01.02.2010

Die Fundliste ist auch unter www.hoerbranz.at ersichtlich.

Bürgermeisterabsetzung Bürgermeister Karl Hehle seilt sich ab

Am Gumpigen Donnerstag versuchte der Hörbranzner Bürgermeister Karl Hehle seiner Schande zu entfliehen, indem er sich in einer spektakulären Aktion aus dem Gemeindehaus abseilte.

Trotz seiner Tollkühnheit konnte er der Festnahme durch die Hörbranzner Raubritter im Auftrag des Prinzenpaares Prinz Andreas XXXIV und Prinzessin Sabine XXXIV nicht entgehen. Er wurde vor den Augen interessierter Hörbranzner abgeführt, seiner Vergehen angeklagt und daraus folgend seines Amtes enthoben.

Bis Faschingsende regierten im Leiblachtal alle Narren unter der Regentschaft von Prinz Andreas und Prinzessin Sabine.

Bericht: Raubritter



Das war der ... Gemeindeball 2010

Unter dem Motto "Hörbranz und die starken Männer" öffnete der Gemeindeball 2010 seine Pforten.

Das Programm enthielt u.a. eine tolle Mitternachtsshow, die größte anwesende Wikingergruppe wurde prämiert und die Kindergarde zeigte ihren Gardemarsch. Die toll dekorierten Wiking-Bar war ebenfalls eine Highlight des Balles. Bericht: Redaktion



Volksschule Hilfsaktion für Haiti

Die erschreckenden Bilder und Informationen aus dem Erdbebengebiet in Haiti hat bei Lehrpersonen und Kindern der Volksschule Hörbranz Spuren hinterlassen. Nach einer Idee unserer Erstklasslehrerin Ilse Corn haben wir mit Hilfe der Schulkinder und Eltern am Freitag, den 29. Jänner 2010 einen Spielzeugflohmacht ins Leben gerufen.

Die Kinder brachten aus ihrem eigenen Fundus Spielsachen, Bücher und Stofftiere mit. Weiters benötigten sie etwas Kleingeld, um Spielsachen zu erwerben. Die Preise (max. €2) wurden schon zu Hause angeschrieben. Die Familien der Kinder selbst waren eingeladen den Flohmacht durch ihren Besuch zu unterstützen. Einige Mütter des Elternvereins boten Kaffee und Kuchen an. So gab es auch die Möglichkeit auf gesellige Weise Gutes zu tun.

Durch den Verkauf der Spielsachen, zusätzlichen Spenden der Lehrer und Eltern und dem ‚Kaffeegeld‘ sind erfreuliche EUR 1.844,30 zusammen gekommen.

Wir danken allen Beteiligten für die freundliche Unterstützung.

Der Betrag ging an den Notfallfonds der Organisation ‚Ärzte ohne Grenzen‘ und wird unmittelbar für den Noteinsatz in Haiti verwendet.

Nähere Informationen unter www.aerzte-ohne-grenzen.at/spenden/sofort-helfen

Bericht: Irmela Küng



Mütterverschnauftage Nächster Termin

Das nächste Mal treffen wir uns am Samstag, 13. März wieder von 08.30 bis 12.00 Uhr im Brantmann-Kindi.

Wir freuen uns auf Dich!

Birgit, Brigitte, Silvia und Silke

Bericht: Team Mütterverschnauftage

Hauptschule Jausenaktion für Haiti

Die 2c Klasse der Mittelschule Hörbranz hat eine leckere Jause gemacht.

Der Reinerlös von EUR 300 wurde für Haiti gespendet.

Ein Dank an die 2c Klasse dass sie diese Idee vorbrachten und dass wir diese durch die Mitarbeit aller Schüler umsetzen konnten.

Bericht: Hauptschule



Kindi Brantmann Erlösübergabe vom Weihnachtsmarkt

Am Dienstag, den 26.01.2010, konnten wir Victoria Fink unseren „Scheck“ über EUR 387 übergeben.

Sie wird ihn verlässlich dem Waisenhaus in Südamerika übergeben.

Ohne die fleißigen Hände unserer Wichtel- und Löwenkinder hätten wir die ganze Arbeit nicht geschafft – vielen Dank!

Ganz herzlich möchten wir uns auch bei allen bedanken, die uns durch ihren Einkauf und ihre Spenden unterstützt haben.

Wir freuen uns, dass wir eine so große Summe überreichen durften! VIELEN DANK!!!

Bericht: Kindi Brantmann



Obst- und Gartenbauverein Schulgarten

Die 2a und 2b der Volksschule legten gemeinsam mit Leo Matt einen Schulgarten an.

Schon im letzten Frühling wurde die Wiese umgegraben. Jede Woche waren wir im Garten und arbeiteten. Im September war es dann endlich soweit: Wir konnten Kürbisse, Sonnenblumen und Kresse ernten. Aus den Kürbissen kochten wir köstliche Kürbissuppe.

Vielen Dank, Leo, für Deine Mühe! Hoffentlich gibt es den Schulgarten auch heuer wieder!

Bericht: Erika Wolfberger, Lisa Reiter und die Kinder der 2a und 2b



Kneippverein Betriebsbesichtigung

An Freitag, 15.01.2010, konnte der Obmann des Kneipp Aktiv-Clubs Hörbranz, Hans Moosbrugger, ca. 50 Kneippmitglieder sowie den Geschäftsführer der Ralos Austria und EPS soltec, Richard Hutter, im Sannwaldareal begrüßen.

Kompetente Mitarbeiter führten in Gruppen durch die Firma und erklärten anschaulich, wie sie mit Hilfe von Photovoltaikanlagen Strom erzeugen- ideal für eine energieautarke Gemeinde.

Eine entsprechende Förderaktion des Klima- und Energie-



Interessierte Besucher bei den Führungen

fonds ist auch heuer noch möglich, wofür das Team stets mit Rat und Tat zur Seite steht.

Nach einer interessanten Führung durch die Produktionsstätten gab es noch Preise zu verlosen:

1. Preis: EUR 500 für Solaranlage: Gigler Karl
2. Preis und 3. Preis: Solarlaternen: Wild Renate und Fini Gorbach

Ein herzliches Danke für die nette Einladung und für die aufschlussreiche Führung an Geschäftsführer Richard Hutter sowie an das gesamte Team von Ralos – Solartechnik GmbH.

Bericht: Obmann Hans Moosbrugger mit Team / Fotos: Curt Huber



Richard Hutter gratuliert den Gewinnern

Tischtennis Vereinsmeisterschaft '09

Wie jedes Jahr nutzen wir die Gelegenheit, um zwischen den Feiertagen, den Weihnachtsspeck abzubauen. Nachwuchstrainer Hartwig organisierte die Nachwuchsvereinsmeisterschaft, die um 11 Uhr gestartet wurde. Um nach ca. 2 Stunden standen die neuen Vereinsmeister fest.

U18:		U15:	
1. Rang	David Lissy	1. Rang	Teresa Lissy
2. Rang	Fabian Winder	2. Rang	J. Wagner
3. Rang	Felix Wolfberger	3. Rang	Leon Paul
U13:		U11:	
1. Rang	Teresa Lissy	1. Rang	D. Schertler
2. Rang	Leon Paul	2. Rang	Lee-A. Mais
3. Rang	Lisa Kemter		

Nachdem der Nachwuchs seine Meisterschaft beendet hatte machten die Senioren (40+) weiter. Insgesamt waren 5 Teilnehmer gemeldet. Jeder spielte gegen jeden. Heuer durfte Hartwig zum ersten Mal mitmachen und ging als Favorit (einziger Landesligaspieler) ins Rennen. Wie das Ergebnis zeigt, konnte er seiner Favoritenrolle nicht gerecht werden.

1. Absenger Günther
2. Treiber Hartwig
3. Frühwirth Willi

Um 14 Uhr wurden dann der Herren A Bewerb (Landesliga



v.l. Strauss, Bozic, Schmitzer

und 1. Klasse) und der Herren B Bewerb (ab der 2. Klasse) gestartet.

Stefan Bozic konnte sich, wenig überraschend, den Meistertitel sichern. Beim Vizemeister passt wohl der Spruch: Auch ein blindes Huhn findet mal ein Korn. Nachdem Andreas Schmitzer in der Vorrunde gegen Daniela Strauß noch ohne Chance war, konnte er sie im Halbfinale nach 2:0 Rückstand noch besiegen. Im Finale war dann gerechtere Weise Endstation.

1. Bozic Stefan
2. Schmitzer Andreas
3. Strauß Daniela

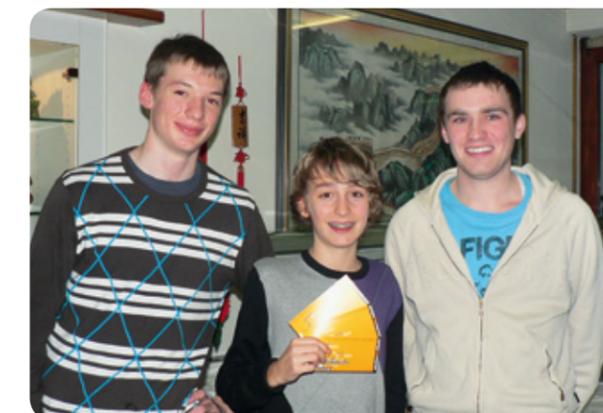
Im B Bewerb konnte sich Winder Fabian nicht für die Niederlage im Nachwuchsbewerb bei Lissy David revanchieren. Ich kann nur sagen: Aufgeschoben ist nicht aufgehoben.

Als dritter konnte sich unser „Legionär“ aus Schwarzach Winder Philipp in die Siegerliste eintragen.

1. Lissy David
2. Winder Fabian
3. Winder Philipp

Ich bedanke mich bei allen Teilnehmern und ganz besonders bei Rupert, der am Buffet für das leibliche Wohl sorgte und bei Hartwig für die Turnierleitung.

Bericht: Andreas Schmitzer



v.l. Winder F., Lissy, Winder P.

Seniorenbund Dia-Vortrag

Für den Dia-Vortrag von Helmut Großgasteiger interessierten sich 80 Mitglieder und versammelten sich am 13. Jänner 2010 um 14.00 Uhr im Pfarrheim in Hörbranz. Nach Begrüßung durch Obfrau Erika Bösch wurden Bilder des vergangenen Jahres gezeigt. Von den verschiedenen Wanderungen, von Besichtigungen der Fa. Rupp Käsle in Hörbranz und von der Senffabrikation Bösch in Lustenau, vom Besuch des Landes-Seniorentreffens in Thüringen, vom Landeswandertag in Schwarzenberg, von der Landesradsternfahrt nach Koblach, von der Reise ins Elsaß, der Besichtigung des Flughafens Friedrichshafen, der

Probstei St. Gerold und anderen Veranstaltungen. Nach einem Film über die Lofoten von Josef und Vroni Ferrari wurde den Senioren noch eine Gulaschsuppe serviert.

Die Obfrau bedankte sich zum Schluß für die rege Teilnahme und wünschte allen einen guten Heimweg.



Ulrich Buhmann einige Lieder an, in die die Mitglieder fleißig einstimmten.

So ging auch dieser gemütliche Nachmittag bei geselligem Beisammensein zu Ende und die Mitglieder machten sich langsam wieder auf den Heimweg.



Veranstaltung. Er bedankte sich für die Einladung und lud alle zu seiner Absetzung am Gumpigen Donnerstag ein, um die Suppe mit ihm auszulöffeln. Nach einem Imbiss, geliefert von Inge vom Gasthaus Rose, machen sich die Senioren wieder auf den Heimweg.

Alle drei Berichte: Seniorenbund



Winterwanderung

Eine beachtliche Anzahl von 34 Mitgliedern versammelten sich am 28. Jänner um 14.00 Uhr am Parkplatz beim Leiblachtsaal.

Bei Schneetreiben ging die Wanderung zum Sportplatz und dann durch die winterlich verschneite Landschaft der Leiblach entlang nach Oberhochsteg und am Eco-Park vorbei über Straußen zum Gasthaus Rose in Hörbranz. Dort warteten schon 30 weitere Mitglieder, die nicht so gut zu Fuß waren und mit eigenem Auto gekommen waren.

Zur Belohnung gab es eine kleine Schlachtpartie und nach dieser Stärkung stimmte der Leiter des Seniorenchörls

Fasching

Zur Faschingsunterhaltung am 10. Februar 2010 kamen trotz winterlicher Verhältnisse 84 Mitglieder ins Pfarrheim in Hörbranz. Um 14.00 Uhr eröffnete Obfrau Erika Bösch die Feier, begrüßte alle recht herzlich und bedankte sich für das zahlreiche Erscheinen.

Die Musikanten Walter und Mike spielten flotte Weisen auf, die auch zum Tanzen animierten. Dazwischen spielten Erika und Hildegard einen Sketsch vom 1. Hochzeitstag.

Auch Antonia Hehle und Josefine Kainz, Steffi und Margit, Arnold Jochum und Obfrau Erika Bösch trugen mit Gedichten, Witzen und musikalischen Einlagen zur Unterhaltung bei.

Selbst Bürgermeister Karl Hehle gesellte sich zu dieser

Leiblicher Fetzaehexa Preisjassen

Wie auch schon viele Jahre zuvor, veranstalteten wir am 31.10. 2009, das mittlerweile sehr bekannte Preisjassen des "Kinderfaschings und Funkenzunft Leiblach" im Gasthaus Austria.

Dieses Mal folgten besonders viel Jasser unserer Einladung, so dass wir einen Anmeldestopp einlegen mussten.

Herzlichst wurden Jung und Alt eingeladen, gemeinsam um die vielen Preise von Sponsoren aus ganz Hörbranz und der Umgebung zu spielen. Bei uns ging noch nie ein Spieler mit leeren Händen nach Hause. Am Schluss wurden die restlichen Preise, zu Gunsten des Leiblicher Kinderfaschings, versteigert. Auf diesem Wege möchten wir uns nochmals bei all unseren großzügigen Sponsoren und fleißigen Jassern bedanken, ohne die das Preisjassen gar nicht stattfinden könnte.

Die glücklichen Gewinner in diesem Jahr, auf Platz eins bis drei, waren Helga Hinteregger, Josef Rupp und Kurt Wegscheider. Über den Trostpreis – eine Torte vom "Fink" konnte sich Inge Rückenbach freuen und über die Krone als Sackkönigin Brigitte Marinelli.

Die Leiblicher Fetzaehexa sind stolz darauf, von den Einnahmen wieder einen tollen Faschingssamstag für alle

Kinder und deren braven Jasser-Mamas und -Papas zu organisieren und freuen sich auf ein erfolgreiches Jahr 2010 mit Prinz Andreas der XXXIV und ihre Lieblichkeit Prinzessin Sabine die XXXIV.

Wer Interesse hat, unserem Verein beizutreten, sei als einfaches Mitglied oder als Hexe, kann sich gerne melden bei:

Hitzhaus Denise, Hochstegsstr. 1a, 6912 Hörbranz
T 83565-14, r.hitzhaus@a1.net



Schlusslicht Inge

Kinderchor Hörbranz Faschingskränzle

Unsere letzte Chorprobe vor den Semesterferien haben wir mit einem kleinen Faschingskränzle ausklingen lassen. Gerne ließen wir uns mit Saft und Mohrenköpfen verwöhnen, nachdem wir wie immer fleißig geprobt hatten.

Leider geht unsere Zeit beim Kinderchor bald zu Ende! Unsere Chorleiterin Claudia Schelling beabsichtigt seit längerer Zeit sich beruflich zu verändern. Und nun ist es so weit!

Bis zum 18. März 2010 proben wir weiterhin einmal wöchentlich im Pfarrheim.

Am 25. März 2010 möchten wir dann ein kleines Abschluss- bzw. Abschiedsfest feiern!

Unter dem Motto „Eine Reise um die Welt“ singen wir für

unsere Familien und Freunde und natürlich für und mit unserer Chorleiterin Claudia.

Also vormerken: Donnerstag, 25. März 2010 um 16:30 Uhr im Pfarrheim Hörbranz

Alle, die uns gerne noch einmal hören möchten, sind herzlich eingeladen! Bericht: Kinderchor



FC Hörbranz

7. VFV-Gala Nacht „Fest des Fussballs“

Im Rahmen der Fußballgala des Vorarlberger Fußballverbandes am Sonntag, 24. Jänner 2010, im Wolfurter CUBUS wurden unter anderem die beliebtesten Sportler und Trainer im Ländle gewählt.

Auch im Amateurbereich wurden wieder Mannschaften aller Kampfmannschaftsligen prämiert. So konnte der FC Hörbranz in der 1. Landesklasse den „Fairness-Award“ für sich entscheiden. Obmann Martin Kienreich nahm die Trophäe dankend entgegen und zeigte sich sichtlich stolz, da er nicht nur Vereinsobmann sondern auch aktiver Spieler in der prämierten 1. Mannschaft des FC Hörbranz ist.

Bei den Sonderehrungen von Funktionären wurde Kurt Wegscheider als längst dienender aktiver Vereinsfunktionär (über 49 Jahre aktiver Funktionär) im Land Vorarlberg geehrt und konnte sich Gratulationen von höchster Stelle abholen. VFV- Präsident Dr. Horst Lumper gehörte ebenso zu den Gratulanten wie auch der geladene Ehrengast ÖFB-Teamchef Dietmar Constantini.



Obmann Martin Kienreich

Daten und Fakten über Kurt Wegscheider:

Erfolge als Spieler:

- Über 400 Meisterschaftsspiele für den FC Hörbranz
- Meister mit der Jugendmannschaft – 1. Klasse Unterland
- Aufstieg mit dieser Mannschaft in die VlbG. Liga-Jugend
- mit 16 Jahren Spieler der 1. Mannschaft in der VlbG. Landesliga

Gleichzeitiger Eintritt als 16-Jähriger in den Vorstand in welchem er folgende Funktionen bekleidet(e):

- seit 1961 Funktionär; zuerst als Kassier und ab 1971 als Obmann Stv. von Schuler Hans,
- Achberger Anton und Edgar Knünz (bis Dezember 2008)
- Nachwuchsleiter des FC Hörbranz von ca. 1990 bis 28.12.2008
- Vereinsschiedsrichter seit 01.03.2007
- Platzwart seit August 2007
- Vorstandsbeirat seit 29.12.2008

Lieber Kurt, wir gratulieren dir recht herzlich!

Bericht: Vorstand des FC Hörbranz



Kurt Wegscheider

FC Hörbranz

Rafreider-Gedächtnis-Turnier

Erstmals konnte der FC Hörbranz das traditionelle Altherrenturnier gewinnen, die Leiblachtaler haben alle Favoriten geschlagen und sind somit verdient Turniersieger geworden. Mit Thomas Lissy und Peter Fleischhacker hatten sie auch den besten Torhüter, sowie auch den besten Spieler in ihren Reihen. Torschützenkönig wurde mit acht Treffern SC Bregenz Trainer Martin Schneider vom FC Montlingen. Die Spiele wurden alle sehr fair geführt und gingen verletzungsfrei über die Bühne. Ein großer Verdienst gebührt hier dem Schiedsrichterduo Ingo Fabian und Peter Posch.



hinten v.l. Peter Schmid, Markus Lissy, Michael Igl, Andreas Metzler
vorne v.l. Peter Fleischhacker, Thomas Lissy, Georg Kienreich, Bernd Klasen

Vor den Augen der vielen Besucher und von Bürgermeister DI Wolfgang Rümmele und seinem Vize Mag. Martin Ruepp ging der Wanderpokal an den FC Hörbranz. Alle Spieler erhielten noch tolle Sportutensilien aus dem Hause Sport Dorninger zur Verfügung gestellt. Wir bedanken uns bei allen Sponsoren, die dieses Turnier möglich machten.

Endstand:

1. FC Hörbranz	12 Punkte
2. FC Montlingen	9 Punkte
(Kader FC Montlingen: Kleinknecht, Hütter, Stocker, Orié, Regtop, Eisbacher, Schneider, Mader)	
3. SC Admira Dornbirn	7 Punkte
4. HELLA DSV	7 Punkte
5. SC Austria Lustenau	6 Punkte
6. FC Dornbirn	3 Punkte

Zudem konnte das AH Turnier in Lochau gewonnen werden, und in Lindenberg belegte das AH Team den tollen 2. Platz. So steht das „AH“ nicht für alte Herren, sondern zurecht für „aktive Herren“ !

Bericht: FC Hörbranz

Nachwuchs

Am 23.1.2010 nahm das U17 Team des ECO PARK FC Hörbranz beim Linzer Hallenmasters in Linz (OÖ) teil. Da in Oberösterreich mit anderen Jahrgängen gespielt wird, konnte aus der U17 Mannschaft nur der jüngere Jahrgang (1994) am U16-Turnier teilnehmen.

Mit dem Zug begab sich das Team mit Trainer Robert Gass auf die Reise und kam mit dem Turniersieg in der Tasche am nächsten Tag wieder zurück. Auch stellte das Team mit Simon Schmid den besten Spieler des Turniers.

Die Mannschaft zog ohne einen Gegentreffer in die Finalrunde ein und blieb auch in den Finalspielen ohne Gegentor.

Gebührend feierten die Jungs mit ihrem Trainer dann ih-

ren Triumph in der Hauptstadt von Oberösterreich.

Bericht: FC Hörbranz



hinten v.l. Lukas Hehel, Kai Kirchmann, Sebastian Immler, Florian Lenzi, Julian Steuer, Philipp Peitler, Steven Berkmann, Sandro Pichler, Simon Schmid, Yalzin Aktuna
vorne v.l. TR Robert Gass, Marco Fetz, Christoph Maier, Dominik Winterholer, Luca Österle

AC Hörbranz Ringerball

Diese Ballnacht war wirklich mal eine ganz außergewöhnliche! - Die AC-ler haben sich aber auch einiges für den tollen Erfolg des Cinemaballes einfallen lassen. Betrat man das Foyer, wurde man mit originalen Filmaufstellern, rotem Teppich und Marilyn Monroe und Elvis Bildern in Lebensgröße, sofort in Hollywood Stimmung versetzt. Kamen Damen mit Hut von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr an die unter Sternenhimmel und mit Kinoplakaten dekorierte Bar, wurden sie nicht nur von der heimischen Band „Rheinstones und Sons“ unterhalten, sie bekamen auch alle Bargetränke in diesem Zeitraum frei – die Stimmung an der Bar war also schon am frühen Abend bestens!! Um circa 21.00 Uhr sorgten dann die „Harder Schlösslefeagar“ im Saal für „Ramba-Zamba“. Nach deren Auftritt wurde dann ausgelassen und fleißig zur Musik der Partyband „Saitensprung“ getanzt. Eine weitere Super-Einlage war das traditionelle Auftreten der Hörbranz Schalmeyen. Sie brachten wie immer die Menge zum Toben. Aber was wäre der Ringerball ohne das Mitternachtsprogramm der Ringer und deren Mädels. Tanz, sportliche Akrobatik und auch der „Funfaktor“ wurden im Konzept von Karin Schmelzenbach und Lesley Gerbis vereint und sorgte für wahre Begeisterungstürme. Den Mitwirkenden wie auch dem Publikum machte der Showteil sichtlich Spaß!

Nachdem die Band im Saal zu spielen aufgehört hatte, war der Ball allerdings noch lange nicht zu Ende. Bis in

die frühen Morgenstunden wurden die Ballgäste an der Bar von DJ Daniel, der eigens für diese Nacht organisiert worden war, mit lässiger Partymusik unterhalten...

Wir danken allen, die dieses Megaevent mit ihrer Arbeitsleistung ermöglicht haben und auch dem tollen Ballpublikum! Wir sehen uns beim Ringerball 2011!

Jahreshauptversammlung des AC und neuer Vorstand

Bei der heurigen Jahreshauptversammlung der Ringer im Jänner wurden im Vorstand einige Änderungen beschlossen. Die langjährigen, verdienten Vorstandsmitglieder Michael Ruesch und Dietmar Birkel, bei denen wir uns für ihre Spitzenarbeit bedanken möchten, traten von ihren Funktionen zurück. Nun waren die Positionen Obmannstellvertreter und Kassier neu zu besetzen. Diese wurden nun von Bernd Geiger und Philipp Moric – beide schon seit vielen Jahren wichtige und engagierte Mitglieder des AC – übernommen. Der neue Vorstand setzt sich nun aus folgenden Funktionären zusammen:

Obmann: Harald Schuh
 Obmannstellvertreter: Bernd Geiger
 Schriftführerin: Patricia Hammerer
 Kassier: Philipp Moric
 Sportlicher Leiter: Thomas Jochum
 Sportwart: Harald Schuh
 Sportlicher Leiter Nachwuchs: Uwe Pötzsche
 Freizeitwart: Philipp Berkmann
 Jugendsprecher: Mathias Bentele

Bericht: Ringer

Hundesportverein Rückblick

Wir bedauern, dass unser Ehrenmitglied Baptist Hutter verstorben ist.

Juxturnier

Als Jahresabschluss veranstalteten wir heuer erstmals ein Juxturnier. Teilnehmer konnten Hunde jedes Alters und mit beliebiger Rasse. Katta hat einen abwechslungsreichen Parcours zusammengestellt, der allen sichtlich Spaß machte. Einziger Wermutstropfen: Es war recht kalt – daher werden wir das Turnier dieses Jahr etwas früher durchführen.

Jahreshauptversammlung 2009

Alle Vorstandsmitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt. Wir konnten 3 Personen für ihre 35jährige Mitgliedschaft ehren: Paul Hehle, Sigrid Hofmann und Anton Köberle. Es wurde ein Rückblick der sportlichen Erfolge und der gemeinsamen Arbeit rund um den Verein gemacht.

Helferfest 2009

Dieses Jahr waren wir im Gasthaus Seeblick. Es soll ein Dankeschön an alle sein, die während des Jahres mehr als ihr Pflichtpensum geholfen haben. Es war wieder einmal ein tolles Fest.

Sportlerehrung der Gemeinde

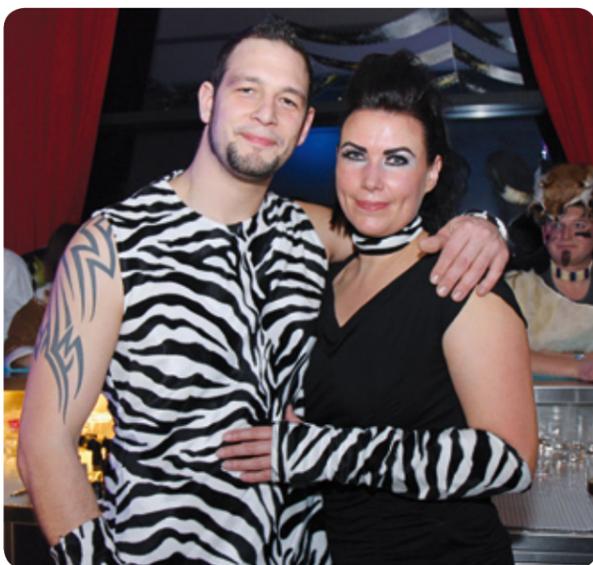
Werner Paul wurde von der Gemeinde geehrt, da er schon so viele Jahre ehrenamtlich für den Verein tätig ist.

Aktuell

Sobald die Witterung es zulässt, werden wir wieder mit dem Sportlertraining beginnen. Einige machen jetzt über den Winter Agilitytraining und Turniere in der Halle. Kursbeginn ist am Donnerstag, 4. März um 19.30 Uhr in der Hundehütte (Einführungsabend ohne Hund). Die Kurse starten dann am Samstag, den 6. März 2010.

Die Uhrzeiten stehen rechtzeitig im Internet:
www.hundesportverein-hoerbranz.at

Bericht: Hundesportverein



Informationsserie des Josefsheim

Emotionale Fähigkeiten mit Demenz

Die fünf wichtigsten Emotionen sind: allgemeines Interesse (neutral), Ärger, Angst, Freude und die Traurigkeit. Heute werden wir mehr über die am häufigsten missverstandene Emotion, den Ärger oft auch „aggressives Verhalten“ genannt berichten.

Sowohl die Gedächtnisleistung, das Denkvermögen, die Sprache, die Orientierung, und die Aufmerksamkeit als auch die Konzentrationsfähigkeit lassen mit dem Fortschreiten der Demenzerkrankung nach. Dennoch bleiben die Emotionen bei Menschen mit Demenz vermutlich im gleichen Maße erhalten, bzw. Demenzerkrankte haben nach wie vor hohe emotionale Kompetenzen.

Bei Demenzerkrankten führt die Beurteilung der Umweltreize und Kommunikationsfähigkeit mit zunehmender Abnahme der Kognition (Kognition – lat. cognoscere: „erkennen, erfahren, kennen lernen“) immer öfter zu einem Verständnis-Problem.

Sind die Betroffenen im Alltag vermehrt überfordert mit Reizüberflutungen wie Menschenansammlungen, lautes

Sprechen, Radio, Mixer, schnelles Händegestikulieren... reagieren sie auf diese Überforderungen emotional. Eine dieser Emotionen ist Ärger, welcher oft als „aggressives“ Verhalten verstanden wird. Dennoch ist das die Ausdrucksweise der Betroffenen, dadurch können sie zeigen, dass ihnen etwas nicht behagt. Für die Pflegenden liegt die Herausforderung darin, diese Emotionen anzuerkennen bzw. anzunehmen und zu versuchen, diese weiterhin als Fähigkeit bzw. Ressource zu sehen und im Alltag zu implementieren und zu nutzen.

Durch die Beobachtung von Ärger, bzw. des dadurch entstandenen emotionalen („aggressiven“) Verhaltens, sowie deren Beurteilung wird die Überforderung bzw. Reizüberflutung oder Abwehr ergründet und erkannt. Gedeutete Zeichen werden als Sprache von Menschen, die nicht mehr in der Lage sind ihre Emotionen und Gefühle verbal auszudrücken, verstanden.

Das durch Beobachtung entstandene Verständnis beim Pflegenden füreinander und die Nutzung von Fähigkeiten der Betroffenen, sowie das Einfühlvermögen des Pflegenden ist die Grundlage für Interaktionen. Dies führt auf der einen Seite zu einem positiven Umgang mit dem Betroffenen, als auch einer verbesserten Lebensqualität und auf der anderen Seite führt es gleichzeitig zur Erleichterung für die pflegenden Angehörigen.

Bericht: Josefsheim

Vorarlberger Kinderdorf

Anker- und Gastfamilien

Suchen Sie eine besondere Aufgabe, bei der Sie Ihre Erziehungs- und Lebenserfahrung einbringen können?

Können Sie sich vorstellen, ein Kind zwischen 6 und 12 Jahren oder einen jungen Menschen zwischen 13 und 18 Jahren bei sich aufzunehmen?

Bringen Sie Lebensfreude, Einfühlungsvermögen und Belastbarkeit mit? Bieten Sie ein eigenes Zimmer? Dann sind Sie genau die Richtigen.

Wir setzen auf tragfähige Beziehungen und bieten eine kontinuierliche, fachliche Begleitung sowie eine angemessene Entschädigung.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Anbei die zwei Kontaktadressen:

Pflegekinderdienst – „Ankerfamilien“
Kinder von 6 bis 12 Jahren
Dr. Silvia Zabernigg, 0650/82253-19
www.kinderdorf.cc

JuMeGa® – Junge Menschen in Gastfamilien
Jugendliche von 13 bis 18 Jahren
DSA Bettina Längle Steiner, 0664/1816380
www.pgd.at

Bericht: Kinderdorf

Sozialsprengel Leiblachtal

Familiengespräche 2010

Im März startet in Zusammenarbeit mit dem Vorarlberger Familienverband die **Vortragsreihe** der Leiblachtaler Familiengespräche:

Prof. Dr. Peter Struck: Die 15 Gebote des Lernens

Di, 2. März, um 20 Uhr im Pfarrheim in Lochau.

Maya Onken: Mutter sein dagegen sehr

Di, 16. März, um 20 Uhr im Mehrzweckgebäude in Eichenberg.

Dr. phil. Irina Prekop: Von der Liebe, die Halt gibt

Mi, 24. März, um 20 Uhr im Fesslerhof in Hohenweiler.

Für Informationen steht Ihnen im Sozialsprengel Leiblachtal Ingrid Vogel, DSA, unter T 85550 gerne zur Verfügung.

Erste Programmpunkte des Gesundheitstages

Der Sozialsprengel Leiblachtal wird am 24.04.2010 in der Hörbranz Hauptschule den 3. Leiblachtaler Gesundheitstag veranstalten. Die ersten Programmpunkte wurden bereits präsentiert. Vorträge zu den Themen Ernährung, Burnout, Pflege, Alternativmedizin und körperliche Fitness werden den ganzen Tag über stattfinden.

Ein weiterer Höhepunkt des Tages wird sicherlich der Auftritt des Salzburger Kabarettisten Ingo Vogl sein. Das aktuelle Kabarettprogramm „G'sundheit“ (... Rauchen, Saufen, Fressen, Sex und Drogen – alles, was Spaß macht.



Mit anderen Worten: „Das kleine Wochenendpaket“) ist runderneuert und um das wichtige Thema Bluthochdruck erweitert worden. Für Wirkung und Nebenwirkungen besuchen Sie den Gesundheitstag mit Hochdruck zum Tiefdruck.

Das endgültige Programm wird in Kürze auf der Homepage des Vereins (www.sozialsprengel.org) veröffentlicht. Vorträge, Workshops, Kabarett – das ganze Programm wird den LeiblachtalerInnen kostenlos angeboten. Unterstützt wird der Sozialsprengel Leiblachtal vornehmlich von den 5 Leiblachtalgemeinden, der Raiba Leiblachtal sowie vom Fonds Gesundes Vorarlberg und weiteren Sponsoren.

Brockenhaus Leiblachtal

Osterausstellung

Der Frühling erwacht langsam aus seinem Winterschlaf und mit ihm der allseits beliebte Osterhase. So auch im Brockenhaus Leiblachtal in Lochau, wo Anfang März die große Brockenhaus-Osterausstellung stattfindet. Das Sortiment in der Einrichtung der Lebenshilfe Vorarlberg reicht dabei vom wunderschönen Osterschmuck und frühlingshaften Dekorationsideen bis hin zu feierlichem Festtagsgeschirr und goldverzierten Hasen.

Viele Artikel im dem umfangreichen Angebot wurden von Menschen mit Behinderungen in liebevoller Handarbeit hergestellt. Schauen Sie vorbei und lassen Sie sich inspirieren, sammeln Sie Ideen und machen Sie sich selber

eine kleine Freude mit unseren vielfältigen Produkten rund ums Osterfest. Und besuchen Sie doch bei der Gelegenheit auch mal das gemütliche Café im Brockenhaus. Wir verwöhnen Sie gerne mit Kaffee, Tee, frischem Kuchen und kleinen Imbissen. Das Brockenhaus-Team freut sich auf Ihren Besuch!

Wann: 5. bis 7. März 2010
Fr 9 - 18 Uhr
Sa 9 - 16 Uhr
So 10 - 16 Uhr

Wo: Brockenhaus Leiblachtal
Toni-Russ-Str. 8,
6911 Lochau
T 05574 52963



Bericht: Brockenhaus

Serie "Einkaufen in unserer Gemeinde" - Handel

Engelhart-Schuhe

Lindauerstraße 45
T 82275

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 8 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr
Samstags: 8-12 Uhr

Angebot:

Schuhe für jeden Anlass von Gr. 17-49
Modische Accessoires und Handtaschen
Werkstatt für Orthopädienschuhtechnik
Service, med. Fußpflege am Mittwoch



Baumschule Klaus Nemetz

Erlachstraße 51
T 85050

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 8 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr
Samstags: 8 - 12 Uhr und in der Gartensaison 8-16
Uhr durchgehend

Angebot:

Eine Vollsortiments-Baumschule mit vielen Ideen für
Hof und Garten mit einer eigenen Aufzucht von vie-
len resistenten und wunderschönen Pflanzen.



Veronika Matt - Atelier für Floristik

Heribrandstraße 3
T 0664/320 2130

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 8 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr
Samstag 8 - 13 Uhr

Angebot:

Blumensträuße für jeden Anlass, liebevoll gestalte-
te Hochzeitsdekoration, eleganter Tafel- und Tisch-
schmuck, bunte Pflanzenarrangements, ...



Neueröffnung Neuer Bikeshop

Seit Ende Februar 2010 gibt es im neuen Areal am oberen
Kirchplatz einen neuen Fahrradshop.

Alexander Mais führt alle gängigen Marken von Simplon
über KTM bis zu Hartje Elektroräder.

Reparaturen werden ebenfalls gerne erledigt.

Öffnungszeiten:

Mo-Mi 9 - 12 und 14 - 18 Uhr

Do 9 - 12 Uhr (nachmittags geschlossen)

Fr 9 - 12 und 14 - 18 Uhr

Sa 9 - 12 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Bericht: Alexander Mais



Geschäftsführer Alexander Mais in seinem Reich

Raiffeisenbank Leiblachtal Bewerbungsseminar

Auf Einladung der Raiffeisenbank Leiblachtal nahmen alle
vier 4. Klassen der Hauptschule Hörbranz jeweils einen
Tag lang an einem professionell geleiteten berufsbezoge-
nen Bewerbungsseminar teil.

Unter der Leitung des Bildungstrainers Andreas M. Mül-
ler von „ProVIEL – Kommunikation, Training, Coaching –
www.proviel.at“ (Schwarzach) wurden konkrete Be-
werbungs-situationen besprochen und in Kommunikati-
onsübungen durchgespielt. Die Jugendlichen sollten für
das erste Treffen mit dem zukünftigen Chef fit gemacht
werden. So standen unter anderem die Selbstreflexion zu
den Themen Arbeitswelt, Beruf und Karriere, die richtige
Bekleidung, der erste Kontakt, die richtige Zusammen-
stellung der Bewerbungsunterlagen oder der Ablauf eines
Bewerbungsgespräches auf dem abwechslungsreichen
Programm.

Dazu die Raiffeisen-Jugendclub-Betreuerinnen im
Leiblachtal, Isabella Steiner (Bankstelle Hörbranz) und
Elisabeth Kalb (Bankstelle Hohenweiler): „Im Besonderen
geht es uns darum, im Rahmen unserer Möglichkeiten
den jungen Menschen durch entsprechende Informa-
tionen den Start ins Berufsleben zu erleichtern bzw. sie
dabei zu unterstützen, diesen neuen Lebensabschnitt si-
cher und erfolgreich zu beginnen. In diesem Sinne ist die
alljährliche Einladung der Schüler und Schülerinnen der
Abschlussklassen der Hauptschule Hörbranz zu diesem

ganztägigen Bewerbungsseminar ein für alle sehr will-
kommener Event im Rahmen der zahlreichen speziell auf
die Jugend abgestimmten Raiffeisen-Club-Veranstaltun-
gen.“ Bericht: Raiffeisenbank Leiblachtal



Umgezogen

Dr. Bannmüller

Ab 1. März finden Sie die Ordination von Dr. Katharina Bannmüller an folgender Adresse im neuen Gebäude am oberen Kirchplatz, Erlachstraße 1. Die Räumlichkeiten befinden sich im 1. Stock – im Haus ist ein Lift vorhanden, sodass alles barrierefrei zugänglich ist.

T 82600

Ordinationszeiten:

Mo, Mi, Do, Fr 7.30 – 11.30 Uhr

Di 17 – 19 Uhr

Do 16 – 17 Uhr in Hohenweiler, Gemeindeamt

Bericht: Ordination Dr. Bannmüller



Amnesty International

18. Bücher-Flohmarkt

Und wieder ist es so weit! Wir können unseren traditionellen Bücherflohmarkt ankündigen. Tausende Bücher aller Art warten zu äußerst günstigen Preisen auf einen Käuferansturm. Der Erlös kommt zur Gänze Amnesty International und dem Einsatz für die Menschenrechte zugute.

Schon jetzt ein großes Dankeschön bei allen, die zum Gelingen des Bücherflohmarktes beitragen – ohne die tatkräftige Unterstützung vieler Helfer wäre die Organisation des Bücherflohmarktes nicht möglich:

Allen voran danken wir den „starken“ Männern des AC Hörbranz für das Schleppen der Bücher, den Helfern beim Sortieren u. Verkauf, den vielen Kuchenbäckerinnen, für die PR-Arbeit und nicht zuletzt allen, die uns durch die Abgabe von gut erhaltenen Büchern unterstützen.

Wann: Samstag, 13.3.10, 16.00 – 20.00 Uhr
Sonntag, 14.3.10, 9.30 – 17.00 Uhr
Volksschule Hörbranz

Bücherabgabe: Samstag, 13.3.10, 9 – 11 Uhr
Volksschule Hörbranz

Bericht: Amnesty International

Information für alle Hundebesitzer

Chip-Pflicht für Hunde

Das Tierschutzgesetz sieht eine generelle Chip-Pflicht für Hunde vor.

Die Daten werden in einer bundesweiten Datenbank eingetragen.

Leider haben wir als Gemeinde aus Datenschutzgründen keinen Zugriff auf diese Datenbank. Deshalb werden wir weiterhin Hundemarken ausgeben.

Die Implantation eines mit einem Transponder versehenen, etwa reiskorngroßen Mikrochips stellt eine tierchutzkonforme Kennzeichnungsmethode dar, durch welche die schmerzhafteste Tätowierung der Innenseite eines Ohres überflüssig wird.

Wir bitten Sie, dafür Sorge zu tragen, dass ihr Hund mit einem derartigen Chip versehen ist.

Auch junge Hunde ab 3 Monaten haben einen solchen Chip zu tragen.

Nähere Informationen erhalten Sie beim Tierarzt.

Bericht: Redaktion

Jubiläum

Gasthaus Seeblick

Vor kurzem hatten 120 Gäste im Landgasthaus Seeblick in Hörbranz drei gute Gründe zum Feiern.

„Wir zelebrieren 110 Jahre – 50 Jahre Seeblick, meinen 40. Geburtstag und das 20. Hochzeitsjubiläum von meinem Mann und mir“, freut sich Angela Pichler, Chefin des Landgasthauses Seeblick.

Vor zwanzig Jahren übernahmen die Gastleute Angela und Manfred Pichler den Landgasthof und führen ihn mittlerweile in dritter Generation. Was einst vom Großvater aufgebaut und vor zwei Jahren durch eine umfangreiche Renovierung auf den neuesten Stand gebracht wurde, lockt heute vorwiegend Stammgäste aus ganz Österreich, aber auch aus dem Ausland, in die Marktgemeinde.

„Wir haben 54 Betten, ansonsten sind wir als Spezialisten in Sachen Buffet, Geburtstags- und Jubiläumsfeiern bekannt“, weiß Frau Pichler.

Streifzug durch Geschichte

Zahlreiche Showeinlagen sorgten am Jubiläumsabend für

gute Stimmung.

So machte Johann Greißing einen Streifzug durch die Geschichte aus fünfzig Jahren Seeblick, Hannes Schlachter brillierte als Elvis Presley, die Leiblachtaler Schalmeien und „The First Leiblach Valley Pipes and Drums“ heizten musikalisch ein.

Von einer selbsternannten „Ländle Gastro“ Jury erhielt das Gastwirtepaar sechs Sterne in Gold.

Ein riesiges Buffet und eine Schneebar waren weitere Highlights des Abends.

„Die Gäste feierten bis in die frühen Morgenstunden und eröffneten im Anschluss den traditionellen Sonntagsfrühschoppen. Es war ein tolles Fest und wir möchten uns beim ganzen Seeblick-Team dafür bedanken“, zeigte sich Angela Pichler begeistert.

Neben Bgm. Karl Hehle und Vize Bgm. Manuela Hack, waren auch Katrin Flatz, Tone Fink, Severin Sigg, Hedwig und Ferdinand Flatz mit von der Partie.

Bericht: Daniela Lais



v.l. Astrid und Angela Pichler



Gute Stimmung war angesagt.

Aus der Geschichte

Eklat in Hörbranz

"Ehrenbürger" Otto von Habsburg

Teil 1: Die "heiße" Sitzung

Vor 75 Jahren ließ der Landeshauptmann den Gemeindegtag auflösen.

Am 21. Februar 1935 – also vor genau 75 Jahren – kam es im Gemeindeamt Hörbranz zum Eklat, dessen Auswirkungen bis ins Bundeskanzleramt und dem Bundesgerichtshof zu spüren waren. Der Hörbranner Erwin Bader, langjähriges Mitglied der Landesleitung der Paneuropäischen Union, hat sich eingehend mit den Ereignissen der Causa „Ehrenbürgerschaft für Kaiser Otto“ befasst. Die folgenden Ausführungen basieren auf Erwin Baders schriftlicher Zusammenfassung der Geschehnisse, auf Akten des Vorarlberger Landesarchivs sowie auf Akten und Fotos aus dem Gemeindegarchiv Hörbranz. Bis 1938 war dem „Emigranten“ Otto von Habsburg von 1.603 österreichischen Gemeinden die Ehrenbürgerschaft verliehen worden, das erste Ehrenbürgerrecht hatte er in der Gemeinde Ampass in Tirol am 7. Dezember 1931 erhalten. (Quelle: Wikipedia). Als der Hörbranner Gemeindegtag (heute: Gemeindevertretung) – als erste Gemeinde Vorarlbergs – Otto von Habsburg zum Ehrenbürger ernennen wollte, legte sich der Landeshauptmann „quer“ und ließ den Gemeindegtag schlichtweg auflösen. Dies war nicht ganz nachvollziehbar, „da schon vor Hörbranz viele hunderte österreichische Gemeinden

unter den Augen der Landes- und Bundesbehörden (die Ehrenbürgerernennung) unbeanstandet getan hatten.“ (Bader Erwin, 777 – Ein Jubiläum, maschinschriftlich, 29.5.2005)

Was war geschehen?

Am 20. Februar 1935 – ein Tag vor der Sitzung des Hörbranner Gemeindegtages – erschien ein namentlich nicht genannter Gemeindevertreter aus Hörbranz und „petzte“ beim Landeshauptmann, man wolle Otto von Habsburg zum Ehrenbürger ernennen. Landeshauptmann und Landesstatthalter kamen im Anschluss daran zur Überzeugung, dass dies gesetzwidrig sei. Landesstatthalter Troll fuhr sogleich nach Hörbranz und legte Bürgermeister Ferdinand Achberger sowie 4 Gemeindevertretern nahe, Hörbranz möge auf die bevorstehende Beschlussfassung verzichten. Die Anwesenden stimmten dem Vorschlag des Landesstatthalters zu, sprachen jedoch die Vermutung aus, man werde sich bei der Sitzung wohl „in die Haare“ geraten. So kam es dann auch!

Erfolgreiche „Vorarbeit“

Am Tag der Gemeindegtag-Sitzung fand im Gemeindeamt Hörbranz eine Besprechung „vor einem größeren Kreise Geladener statt. Es waren der Bürgermeister, die Obmänner der Vereine, der Obmann des Bauernbundes, der Ortsleiter der Vaterländischen Front und der Ortsführer der Heimatwehr anwesend.“ Der Landesstatthalter wies darauf hin, dass diese Ehrenbürgerernennung „als Demonstration für die Monarchie gewertet (...) und damit ein neues Element der Unruhe in das Volk getragen werde“. Zudem sei es eine Tatsache, „dass solche Ehrenbürgerernennungen nicht im Wesen der Vorarlberger Art“ lägen. „Hierauf entspann sich eine Wech-

selrede, in der sich der Ortsleiter der Vaterländischen Front, der Obmann des Bauernbundes und der Ortsführer der Heimatwehr eine geschlossene Stellung bezogen (...). Sie schlugen eine Tonart an, wie sie unter anständigen Leuten eben nicht angeschlagen wird und ließen mit bestimmter Eindeutigkeit erkennen, dass sie weder der Landeshauptmann noch die Landesregierung etwas angehe.“ Sie würden machen, was sie wollten. Interventionen des Landesstatthalters Troll „beim Landesleiter der Vaterländischen Front Eduard Ulmer und beim Landeswehrführer Landesrat Toni Ulmer“ blieben erfolglos. Die Antwort an diese beiden „Führer“ lautete, dass sie das nichts angehe und sie hätten das zu machen, was ihre Leute im Dorf wollen. (Landeshauptmann an Bundeskanzleramt, 24.4.1935)

Die Sitzung

Am 21. Februar 1935 fand im Gemeindeamt die mit Spannung erwartete Sitzung statt. Der Bürgermeister stellte den Antrag, den Punkt, Otto von Habsburg zum Ehrenbürger zu ernennen, von der Tagesordnung abzusetzen. Dieser Antrag wurde mit 11 gegen 5 Stimmen abgelehnt. Ein weiterer Antrag des Bürgermeisters, die Bevölkerung von Hörbranz erwarte, dass die Bundesregierung „das dem Hause Habsburg angetane Unrecht“ verurteile und alles daran setzen solle, dieses Unrecht wieder gut zu machen, wurde mit 8 zu 8 Stimmen ebenfalls abgelehnt. Gemeindevertreter Adolf Rupp, Mühlenbesitzer, versuchte noch zu vermitteln und fragte: „Können wir unseren Kaiser zum Ehrenbürger ernennen, ohne ihn dadurch zu kränken, denn ein Kaiser ist doch mehr als eine Ehrenbürger seiner Gemeinden.“ Adolf Rupp brachte folgenden Antrag an: „Wenn wir so

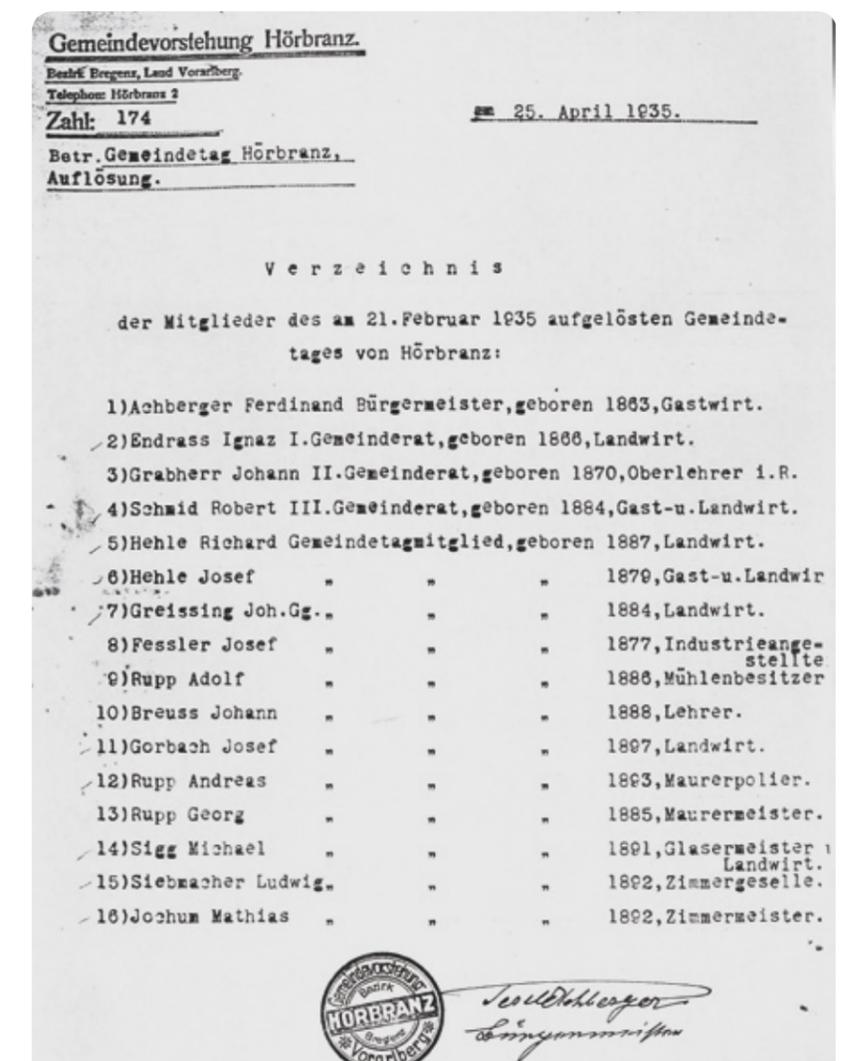
in unserer Gemeinde Umschau halten, so kommen wir auf einen Mann, der der Gemeinde schon so große Dienste geleistet hat, denn wenn wir bedenken, wie vielen Bürgern er Arbeit und Brot verschafft, wie viel Einnahmen die Gemeinde aus seinem Unternehmen zieht, wie viele freiwillige Spenden er der Gemeinde, den Vereinen und sonstigen Hilfsbedürftigen geleistet hat. Ich möchte deshalb heute den Antrag stellen, Herrn Kommerzialrat Richard Sannwald das Ehrenbürgerrecht der Gemeinde zu verleihen.“ Dieser Antrag wurde jedoch nicht weiter behandelt, da er nicht auf der Tagesordnung stand. Die „Proponenten in dieser Sache“, der Ortsleiter der Vaterländischen Front, der Heimatwehrführer und der Obmann des Bauernbundes, fanden es nicht der Mühe wert, „trotz wiederholter nachdrücklichster Aufforderung durch den Landesstatthalter, eine Weisung ihrer Führer einzuholen.“ Der Landesstatthalter war entsetzt über das „disziplin- und autoritätswidrige Benehmen (...) und die Bedenkenlosigkeit, mit der sich diese Herren über die Interessen des Landes hinwegsetzen zu müssen glaubten (...) (und) lauter Geistesrichtungen offenbarend, die im völligen Widerspruch zum autoritären Staate und zur Ordnung in unserem Lande stehen“. (LH an Bundeskanzleramt, 24.4.1935) Landesstatthalter Alfons Troll fragte die Anwesenden, ob die Abstimmung durchgeführt werde. Die Befürworter bejahten dies und der Landesstatthalter löste den Gemeindegtag auf! Den Bescheid hatte er „vorsichtshalber“ (datiert mit 21.2.1935) schon mitgebracht. Der Text lautete: „Ich löse im Sinne des § 39 Abs. 1 Zl. 3 des Verfassungsübergangsgesetzes 1934 den Gemeindegtag von Hör-

branz auf und berufe zugleich den Bürgermeister Achberger (...) ab. Die Auflösung des Gemeindegtages tritt sofort in Wirksamkeit. Bürgermeister Achberger erhält den Auftrag, so lange die Geschäfte der Gemeinde weiterzuführen, bis der vom neu zu bestellenden Gemeindegtag gewählte Bürgermeister (...) die Geschäfte der Gemeinde übernommen haben wird (...) Gegen diesen Bescheid ist kein Rechtsmittel zulässig.“ (Gemeindegtagssitzung vom 21. Februar, Protokoll; VLA Bescheid des Landeshauptmannes; Bader Erwin, 777 – Ein Jubiläum)

Die „Legitimisten“ und „Monarchisten“ aus Hörbranz nahmen den Bescheid des Landeshauptmannes keineswegs widerspruchslos hin. Doch davon wird in der nächsten Ausgabe des Hörbranz Aktiv die Rede sein. Die Ausführungen werden auf der Arbeit von Erwin Bader basieren: „Auf der Suche nach weiteren Details bin ich im Vorarlberger Landesarchiv fündig geworden und konnte in einen umfangreichen Rechtsakt Einsicht nehmen, der das weitere bemerkenswerte Verhalten der Hörbranner betraf.“

Bericht: Willi Rupp

„Verzeichnis der Mitglieder des aufgelösten Gemeindegtages in Hörbranz“. Die beiden Abstimmungen am 21. Februar 1935 waren schriftlich und geheim erfolgt. Wer hatte „kaiser-treu“ abgestimmt? Auf Umwegen gelangt man zu den möglichen „Proponenten“. Ein Beschwerdeantrag (27.3.1935) an den Bundesgerichtshof wurde von folgenden 10 ehemaligen Gemeinderäten und Gemeindevertretern unterschrieben: Ignaz Endraß, Robert Schmid, Richard Hehle, Ludwig Siebmacher, Matthias Jochum, Andreas Rupp, Josef Hehle, Johann Greißing, Josef Gorbach und Michael Sigg.



Wir gratulieren

Hohe Geburtstage

Kleber Elsa
Heribrandstraße 14
01.03.1924

Ullmann Heinz
Rosenweg 25
01.03.1929

Pirker Oskar
Brantmannstraße 4a/2
02.03.1928

Kleber Franz
Fronhofer Straße 14
03.03.1924

Vogel Maria
Ziegelbachstraße 83
06.03.1921

Baldauf Rosa
Heribrandstraße 3/8
10.03.1922

Widmer Beda
Salvatorstraße 52a
17.03.1925

Merk Ilga
Straußenweg 58
20.03.1927

Mathis Albertina
Römerstraße 21
22.03.1924

Milz Mathias
Rosenweg 9
23.03.1925

Spratler Franziska
Allgäustraße 11
23.03.1921

Gögele Maria
Schmittenstraße 5
24.03.1925

Hitzhaus Maximilian
Leiblachstraße 3
24.03.1922

Hehle Maria
St.-Martins-Weg 2/4
26.03.1924

Beer Hermine
Heribrandstraße 14
28.03.1917

Praml Rosa
Seestraße 9
29.03.1922

Gamper Anton
Straußenweg 39
30.03.1927

Gleffe Emma
Lochauer Straße 77
31.03.1925

Mangold Josefine
Am Giggelstein 20
31.03.1924

Weiss Maria Karolina
Unterhochstegstraße 5
31.03.1921

Geburten

Özaslan Özgür
Lindauer Straße 105/4
31.01.2010

Milz Rebecca Franziska
Allgäustraße 146a
05.02.2010

Eheschließungen

beim Standesamt Hörbranz

**Ing. Hagspiel Jürgen mit
Hermann Barbara**, Hohenweiler
12.02.2010

Wir trauern
um unsere
Verstorbenen

Spannrufft Olga (87 J.)
Herrnmühlestraße 10
16.01.2010

**Lämmle Margaretha
Charlotte (94 J.)**
Lochauer Straße 12
16.01.2010

Bez Karl (92 J.)
Rechbergstraße 5
19.01.2010

Stepanek Marlene Cäcilie (62 J.)
Backenreuter Straße 40c
11.02.2010

Berkmann Hedwig (90 J.)
Heribrandstraße 14
17.02.2010

Serviceseite Soziales

Der Marktgemeinde Hörbranz sind die sozialen Anliegen ihrer Bürger sehr wichtig. Anbei ein Überblick über unsere umfangreichen Sozialdienste:

Eltern - Kind

Elternberatung

Mit fachlichem Wissen, neuesten Erkenntnissen und großer Erfahrung steht Ihnen unsere Elternberaterin Brigitte Neher mit ihrer Assistentin Marianne Hölzl gerne zur Seite.

Wir bieten Ihnen eine fachliche Beratung bei:

- der Pflege Ihres gesunden und kranken Kindes
- Stillen und Stillproblemen
- Ernährungsfragen
- der Zahnprophylaxe
- der Entwicklung und Erziehung des Kindes bis zum 4. Lebensjahr

Jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr
Hauptschule Hörbranz

Weitere Infos finden Sie unter
www.connexia.at

Eltern Kind Treff – Oase Kunterbunt

Ungezwungenes Beisammensein bei Kaffee, Tee, Saft und Kuchen. Eltern, Großeltern, Kinder...

Alle sind herzlich willkommen! Einfach vorbeikommen, plaudern, lachen, sich informieren, füttern, stillen, wickeln, spielen, ...

Jeden Dienstag von 15 – 17 Uhr (offener Nachmittag) im Pfarrheim

Babytreff

Einfach vorbeikommen, um zu plaudern, sich auszutauschen und die Zeit mit den Kindern zu genießen. Eingeladen sind Babys ab dem ersten Lebensmonat mit ihren Eltern, Großeltern usw.

Jeden zweiten Mittwoch von 14.30 bis 16.30 Uhr
(ab 30. September)

Pfarrheim Hörbranz

Mütterverschonungspause

Wie wäre es wieder einmal mit einem kinderfreien Vormittag für die Eltern? Wir beaufsichtigen Ihre Kinder beim Basteln, Spielen, Turnen und Vorlesen.

Für Kinder von 1,5 – 6 Jahre
Jeden 2. Samstag im Monat von 8.30 bis 12.00 Uhr

Kindergarten Brantmann,
Kirchweg 36

Spielgruppe Regenbogen

Experimentieren und Kreativität sind u.a. Schwerpunkte in der Spielgruppe. Werken mit Kindern soll lustbetonte Materialerfahrung sein. DES HOB I SEALBA G' MACHT ist wichtig.

Mo bis Fr, 7.45 – 11.30 Uhr,
bei Bedarf 7.15 – 12.15 Uhr
Pfarrheim Hörbranz

Kindergruppe I-Tüpfle

Betreuung ohne Ferienunterbrechung.

Für Kinder von 1,5 bis 4 Jahre
Mo bis Fr, 7.00 – 13.00 Uhr
auch während der Ferien
Arzthaus Ziegelbachstraße

Vormittagsgruppe, Integrationsgruppe, Ganztagesbetreuung, Sommerkindi

Allgemeine Infos hierzu finden Sie unter www.hoerbranz.at -

Allgemein: Kindergarten-Spielplätze sind außerhalb der regulären Zeiten öffentlich zugänglich!

Schülerbetreuung

Wir bieten einen betreuten Mittagstisch, fachliche Unterstützung beim Erledigen der Hausaufgaben und die Möglichkeit einer sinnvollen Freizeitgestaltung.

Wann:

... für Volksschüler

Mittagstisch
(an Schultagen MO-FR)
Ab Schulschluss bis 13.30 Uhr.

Nachmittagsbetreuung
(MO und MI)
von 13.30 bis 17.30 Uhr.

... für Hauptschüler

Mittagstisch
(an Schultagen MO-FR)
von 12.30 bis 13.30 Uhr.

Wo: Schülerbetreuung im
Gebäude der Volksschule

Mittagsbetreuung für Hauptschüler

Informationen erhalten Sie bei der Direktion der Hauptschule.

Öffentlicher Spielplatz Rappel Zappel

Ort: Beim Sportplatz Sandriesel

Kinderkleiderlädele in der Lebenshilfe-Werkstätte

In diesem Lädle werden neue und gebrauchte Kleidungsstücke für Kinder bis 6 Jahren kostengünstig verkauft.

Mittwoch, von 16 – 18 Uhr
Staudachweg

Familienhilfe

Manchmal gerät das Familienleben aus der Balance:

Unverhoffte Ereignisse wie Krankheitsfälle, Krisensituationen, die Ankunft eines Kindes oder Sterbefälle können das Gleichgewicht des Alltages empfindlich stören; die unerwartete Mehrbelastung kann oftmals nicht allein bewältigt werden - Hilfe von außen tut Not.

Wann:

ganztägig bzw. halbtägig;
von Montag bis Freitag
von 7.30 – 17.00 Uhr

Weitere Informationen unter
www.sozialsprengel.org/fam_hilfe.html

Jugend

Offene Jugendarbeit – Caramba und Freestyle

Die Offene Jugendarbeit bietet den Jugendlichen von 11 bis 18 Jahren im Leiblachtal ein Angebot von Mittwoch bis Samstag.

Schwerpunkt ist der offene Betrieb mit dem SOUND.CAFE im FREESTYLE in Hörbranz.

Weiters gibt es während der Woche Workshops, Seminare und Projekte zum Mitmachen.

Aktuelle Infos:

www.sozialsprengel.org/jugendarb.html

Senioren

Ambulanter Betreuungsdienst Sozialsprengel

Der ambulante Betreuungsdienst bietet Unterstützung bei der täglichen Arbeit im Haushalt und in der körperlichen Pflege (in Zusammenarbeit mit der örtlichen Hauskrankenpflege).

Weitere Infos unter
www.sozialsprengel.org

Ambulanter Betreuungsdienst – Urlaubsbetten – Josefsheim

Weitere Infos hierzu unter
www.sozialzentrum-hoerbranz.at

Essen auf Rädern

Mit dem Angebot „Essen auf Rädern“ kann vor allem älteren Menschen, denen die Zubereitung einer warmen Mahlzeit nur schwer oder nicht mehr möglich ist, täglich ein warmes Essen nach Hause geliefert werden. Weitere Infos unter www.sozialsprengel.org

Krankenpflegeverein

www.hauskrankenpflegevblg.at/hoerbranz

Allgemein

Sozialsprengel Leiblachtal

Montag bis Freitag
9.00 – 12.00 Uhr,
T 85550

Öffentliche Spielothek & Bücherei

Mittwoch und Freitag
18.00 – 19.00 Uhr,
Sonntag 9.30 – 11.30 Uhr
T 82344-20

Brockenhaus Leiblachtal

Montag bis Freitag
9.00 – 12.00 Uhr und
14.00 – 18.00 Uhr,
Samstag
19.00 – 12.00 Uhr
T 0664 1420723

Weitere Infos entnehmen
Sie bitte unserer Homepage:
www.hoerbranz.at

Ärztliche Wochenenddienste

Ärztliche Wochenenddienste

Sa, 06.03.2010 Dr. Hörburger
 So, 07.03.2010 Dr. Anwander
 Sa, 13.03.2010 Dr. Fröis
 So, 14.03.2010 Dr. Bannmüller
 Sa, 20.03.2010 Dr. Hörburger
 So, 21.03.2010 Dr. Anwander
 Sa, 27.03.2010 Dr. Anwander
 So, 28.03.2010 Dr. Bannmüller

Ordinationszeiten

An Samstagen,
 Sonntagen und Feiertagen:
 10.00 - 11.00 Uhr und
 17.00 - 18.00 Uhr

Kontakt:

Dr. Anwander-Bösch, 05574/47745
 Dr. Bannmüller, 05573/82600
 Dr. Fröis, 05573/83747
 Dr. Hörburger, 05574/47565
 Dr. Michler, 05574/44300
 Dr. Trplan, 05573/85555

Apotheken-Notdienste:

06./07.03.2010
 Leiblachtalapotheke Hörbranz
 13./14.03.2010
 Martin-Apotheke Lochau
 20./21.03.2010
 Leiblachtalapotheke Hörbranz
 27./28.03.2010
 Martin-Apotheke Lochau

Mülltermine

Gelber Sack und Biomüll

Freitag, 12.03.2010
 Freitag, 26.03.2010

Restmüll und Biomüll

Freitag, 05.03.2010
 Freitag, 19.03.2010

Sperrmüll- und Grünmüllabgabe beim Bauhof

Jeweils Montag
 von 16.30 – 18.30 Uhr und
 Samstag von 10 – 12 Uhr
 Montag, 01.03.2010
 Samstag, 06.03.2010
 Montag, 08.03.2010
 Samstag, 13.03.2010
 Montag, 15.03.2010
 Samstag, 20.03.2010
 Montag, 22.03.2010
 Samstag, 27.03.2010
 Montag, 29.03.2010

Telefon Bauhof:
 82222-280

Erinnerung:
**Kabarett "In Ewigkeit
 Amen" von Maria
 Neuschmid**

20.03.2010
 20 Uhr
 Leiblachtal-
 saal
 Karten sind bei allen Raiffeisen-
 banken erhältlich.

Termine & Veranstaltungen

Jeden Dienstag
 13.30 Uhr
 Kneipp Aktiv Club Hörbranz –
 Wandernachmittag (ca. 2 ½ Std.)
 Oberer Kirchplatz
 Leitung: Anton Sigg
 Tel.Nr. 05573/82507 oder 82736

Jeden Mittwoch
 Kneipp Aktiv Club Hörbranz –
 Anti-Osteoporose (10x60 Min.)
 8.30-9.30 oder 9.45-10.45 Uhr
 Leitung: Ricky Schierl, T 84519

Jeden Donnerstag
 Kneipp Aktiv Club Hörbranz –
 Gesundheitsgymnastik
 18-19 Uhr – Damen und Herren
 19-20 Uhr – Damen
 20-21 Uhr – Damen und Herren
 Leitung: B. Gaugelhofer, S. Wucher

Jeden Freitag
 Kneipp Aktiv Club Hörbranz –
 Gesundheitsgymnastik
 14-15 Uhr – Damen Senioren
 Leitung: Elsa Sams, T 82183

01.03.2010
 19 Uhr
 „Prima la Musica“ Teilnehmer stellen
 sich vor
 Musikschule Hörbranz

02.03.2010
 19.30 Uhr
 Jahreshauptversammlung Männer-
 chor
 Gasthaus Rose

05.03.2010
 19.30 Uhr
 Weltgebetstag der Frauen
 Pfarrsaal Hörbranz
 Die Liturgie kommt dieses Jahr aus
 Kamerun.

06.03.2010
 Kursbeginn Frühjahr Hundesport-
 verein
 Hundesportplatz

13.03.2010
 Jahreshauptversammlung Orts-
 feuerwehr
 Bad Diezlings

13.-14.03.2010
 Bücherflohmarkt
 Amnesty International
 Volksschule

14.03.2010
 Gemeindewahl
 Wahllokale von 7-13 Uhr geöffnet

16.03.2010
 Jahreshauptversammlung Senioren
 Pfarrheim

19.03.2010
 Jahreshauptversammlung Kinderfa-
 sching & Funkenzunft Leiblach
 Gasthof Austria

20.03.2010
 Gottesdienst für Liebende
 Pfarrkirche Hörbranz

26.03.2010
 Preisjassen Turnerschaft
 Gasthof Rose

28.03.2010
 13.30 Uhr
 Leiblachwanderung
 Kneipp Aktiv Club
 Treffpunkt: Adeg- Lebensmittelmarkt,
 Hörbranz

31.03.2010
 19 Uhr
 Öffentliche Gemeindevertretungs-
 sitzung
 Gemeindeamt 2. OG

Sozialzentrum Josefsheim Hörbranz

Jeden Montag
 9.45 Uhr
 Singrunde mit Horst Knall
 16 Uhr
 Heilige Messe in der Kapelle
Jeden Dienstag
 9.30 Uhr Tanzrunde
Jeden Mittwoch
 10 Uhr
 Andacht in der Kapelle

04.03.2010
 14.30 Uhr
 Erzähl-Kaffee
12.03.2010
 14.30 Uhr
 Film Nachmittag – „Charlys Tante“
28.03.2010
 14.30 Uhr
 Akkordeon-Nachmittag mit Monika
 Vögel

Alle Bürger sind herzlich eingeladen!

Volkshochschule Veranstaltungsort: Hörbranz

01.03.2010
 Country Line Dance (6 Abende)
 01.03.2010
 Latin Fit (6 Abende)
 02.03.2010
 Aquarell oder Zeichnen (6 Abende + 1
 Wochenende)
 02.03.2010
 Hatha-Yoga für Leichtfortgeschrittene
 (10 Abende)
 17.03.2010
 Wie im Himmel (6 Abende)
 18.03.2010
 Richtiges Garen von Fleisch mit Nied-
 rigtemperaturen
 22.03.2010
 Feine Hefebäckerei – süß und pikant

Anmeldungen unter 05574/52524-0
 oder direktion@vhs-bregenz.at

Sprechstunden Gemeindeamt

Rechtsanwalt Dr. Lockerer
 Donnerstag, 11.03.2010
 Von 17.30 – 18.30 Uhr

Rechtsanwältin Mag. Eberle
 Donnerstag, 25.03.2010
 Von 17.30 – 18.30 Uhr

Bürgermeister Karl Hehle
 Jeweils Montag von 16 – 18 Uhr

Wohnungen
 Vizebgm. Manuela Hack
 Montag, 01.03.2010
 Von 17 – 18 Uhr

Sprechstunde femail
 Montag, 01.03.2010 von 16 – 18 Uhr
 Kostenlose Information zu allen
 Frauenthemen.

Öffnungszeiten

Gemeindeamt
 Montag 8.00 - 12.00 Uhr
 und 13.30 - 18.30 Uhr
 Dienstag bis Freitag
 8.00 - 12.00 Uhr
 T: 82222-0

Immer informiert:
 Unter www.bodensee-leiblachtal.eu ist eine
 Veranstaltungsübersicht aller Leiblachtal-
 Gemeinden ersichtlich!

Besuchen Sie unsere Homepage:
www.hoerbranz.at



An einen Haushalt

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at